

Einsatz von Hubarbeitsbühnen

Informationen für Bedienpersonen

- ✓ — Gefährdungsbeurteilung
- ✓ — Checkliste

Die Bedienperson ist für sich selbst und für die im Umfeld befindlichen Personen hinsichtlich der Gefährdungen, die von der fahrbaren Hubarbeitsbühne (FHAB) ausgehen, verantwortlich. Sie muss die speziellen Gefahren erkennen und die Maßnahmen ableiten und umsetzen können. Deshalb gehört zur sicheren Bedienung einer FHAB, dass die Bedienperson **ausreichend befähigt** ist (ihre Befähigung nachweisen kann → Bedienschein) und **schriftlich vom Unternehmer bzw. von der Unternehmerin beauftragt** wurde.

Die erforderliche persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist durch die Gefährdungsbeurteilung festgelegt und steht vor Ort zur Verfügung.

Die wesentlichen Aspekte für die sichere Arbeit mit FHABen sind in den Checklisten für Senkrechtbühnen (Scheren- oder Masthubarbeitsbühnen) bzw. für Auslegerbühnen (Teleskop-, Gelenkteleskop-, Anhänger- oder LKW-Hubarbeitsbühnen) aufgeführt.

Nicht berücksichtigt wurden Sonderanwendungen wie:

- Ausästarbeiten in der Nähe von Freileitungen
- Arbeiten unter Spannung/In der Nähe unter Spannung stehender Teile oder Anlagen
- Arbeiten im öffentlichen Verkehrsraum

Senkrechtbühnen werden meistens in Innenräumen eingesetzt.

1 Checkliste für Senkrechtbühnen

Frage	Ja	Nein	Bemerkungen/Maßnahmen
Vor dem Einsatz			
Ist die Erste Hilfe (Ersthelfer(in), Verbandmaterial, ...) sichergestellt?			
Sind weitere Personen in der Nähe, die einen Notruf absetzen und/oder den Notablass bedienen können?			

Frage	Ja	Nein	Bemerkungen/Maßnahmen
Sind alle erforderlichen Unterlagen (Betriebsanleitung, Prüfprotokoll, ...) vor Ort?			
Verfügt die Arbeitsbühne über eine ausreichende Arbeitshöhe (Greifhöhe = Plattformhöhe plus 2 Meter)?			
Wurde die arbeitstägliche Sicht- und Funktionsprüfung durchgeführt?			
Wurde der Fahrweg kontrolliert?			
Sind die Böden und Abdeckungen ausreichend tragfähig?			
Gibt es Kanäle oder Schächte, die im angehobenen Zustand überfahren werden müssen?			
Sind gegenseitige Gefährdungen, z. B. durch Kranbetrieb, ausgeschlossen?			
Ist die Arbeitsstelle ausreichend abgesperrt?			
Während des Einsatzes			
Wird die maximale Zuladung eingehalten (Personenzahl, Zuladung (Material, Werkzeug, ...))?			
Wird bei einer möglichen Lastenübernahme die maximal zulässige Zuladung der FHAB eingehalten?			
Sind lose Teile (Werkzeug, Material, ...) gegen Herabfallen gesichert?			
Ist der Fahrweg auch im angehobenen Zustand ausreichend überschaubar?			
Wird die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (Auffanggurt, Verbindungsmittel mit Falldämpfer) und Helm mit Kinnriemen getragen?			
Ist die Beleuchtung an der Arbeitsstelle ausreichend?			

Nach dem Einsatz ist die FHAB in Transportstellung zu bringen, gegen Wegrollen und unbefugte Benutzung (Schlüssel abziehen) zu sichern.

Im Einzelfall müssen weitere Aspekte berücksichtigt werden, die weitere Maßnahmen erfordern:

Bühne für den Außeneinsatz geeignet?			

Anmerkung: Haben Sie weitere Fragen zum Einsatz der FHAB, dann richten Sie diese bitte an Ihre(n) Vorgesetzte(n)!

Auslegerbühnen werden bevorzugt für den Einsatz im Freien/Gelände verwendet.

2 Checkliste für Auslegerbühnen

Frage	Ja	Nein	Bemerkungen/Maßnahmen
Vor dem Einsatz			
Ist die Erste Hilfe (Ersthelfer(in), Verbandmaterial, ...) sichergestellt?			
Sind weitere Personen in der Nähe, die einen Notruf absetzen und/oder den Notablass bedienen können?			
Sind alle erforderlichen Unterlagen (Betriebsanleitung, Prüfprotokoll, ...) vor Ort?			
Verfügt die Arbeitsbühne über eine ausreichende Arbeitshöhe (Greifhöhe = Plattformhöhe plus 2 Meter)?			
Wurde die arbeitstägliche Sicht- und Funktionsprüfung durchgeführt?			
Wurde der Fahrweg kontrolliert?			
Sind die Unterlegplatten unter den Stützen für die Bodenverhältnisse ausreichend groß bzw. ist ausreichend Unterbaumaterial (Kanthölzer usw.) vorhanden?			
Wurden die Witterungsbedingungen beachtet (z. B. feuchter oder gefrorener Boden, Windstärke, aufziehendes Gewitter ...)?			
Sind die Stützen möglichst komplett austeleskopiert?			
Ist die Arbeitsstelle, insbesondere die Fläche unterhalb des Arbeitskorbes, ausreichend abgesichert?			
Liegt eine verkehrsrechtliche Anordnung beim Arbeiten im öffentlichen Straßenverkehr vor?			
Ist ausreichend Absperrmaterial gemäß verkehrsrechtlicher Anordnung vorhanden?			
Während des Einsatzes			
Wird die maximale Zuladung eingehalten (Personenzahl, Zuladung (Material, Werkzeug,...))?			
Wird bei einer Lastenübernahme die maximale Zuladung (siehe Last- oder Arbeitsdiagramm) eingehalten? Anmerkung: Lastmomentbegrenzer ist in diesem Fall unwirksam!			
Sind lose Teile (Werkzeug, Material, ...) gegen Herabfallen gesichert?			

Frage	Ja	Nein	Bemerkungen/Maßnahmen
Ist der Fahrweg auch im angehobenen Zustand ausreichend überschaubar?			
Wird die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (Auffanggurt, Verbindungsmittel mit Falldämpfer) und Helm mit Kinnriemen getragen?			
Sind die Sicherheitsabstände, z. B. zu Gruben und Gräben oder Freileitungen usw., eingehalten?			

Nach dem Einsatz ist die FHAB in Transportstellung zu bringen, gegen Wegrollen und unbefugte Benutzung (Schlüssel abziehen) zu sichern.

Im Einzelfall müssen weitere Aspekte berücksichtigt werden, die weitere Maßnahmen erfordern:

Anmerkung: Haben Sie weitere Fragen zum Einsatz der FHAB, dann richten Sie diese bitte an Ihre(n) Vorgesetzte(n)!

BG ETEM

**Berufsgenossenschaft
Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse**
Gustav-Heinemann-Ufer 130
50968 Köln
Telefon: 0221 3778-0
www.bgetem.de

Folgen Sie uns:









Bestell-Nr. S201
 Unsere Medien für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz
 erhalten Sie unter medien.bgetem.de

1 · 0 · 3 – Stand: 05/21 – Alle Rechte beim Herausgeber